

Sehr geehrter Herr Müller,
wieder hat HessenForst das Bedürfnis auf Naherholung auf unserem Hauptweg Lochschneise zum Traisaer Hüttchen ignoriert, obwohl die Mühltaler Forsteinrichtung die Naherholung als oberste Priorität vorgibt. Alle paar Meter wurde der Rand des Weges stark beschädigt. Im gleichen Wald links des Weges Lochschneise Richtung Traisaer Hüttchen (Staatswald) wurde dieses Jahr und letztes Jahr eingehauen, anstelle alle 5 Jahre zu durchforsten. Der Wald und wir Besucher kommen durch die exzessive Waldbewirtschaftung überhaupt nicht mehr zur Ruhe.
Des Weiteren scheint mir der Kontrollverlust von Förster Schilling ein dauerhaftes Problem zu sein, wieder lagern die Stämme auf der Gastrasse, immer noch fahren eine Menge Autos durch den Wald, praktisch alle Wege werden befahren, auch durch die ganz schmalen zwängen sich Autos durch. Derzeit schön zu sehen an den hinterlassenen Fahrspuren.
Würde die Kommune Mühlthal endlich mal ihrer Pflicht nachkommen zu kontrollieren was HessenForst da treibt, bliebe nur der Schluss, die Bewirtschaftung zu entziehen.
Viele Bürger (ich auch) ärgern sich maßlos über das Treiben von HF, noch dazu in Bebauungsnähe und im Ballungsraum Rhein/Main. Dass Darmstadt eine von 4 Städten mit extrem schlechter Luft ist, ist für HF auch kein Argument sich zurück zu halten mit dem Einschlag. Offenbar ficht der vielfältigste Protest HF nicht an.
Überhaupt gibt es rund um Mühlthal und DA keinen Weg und kein Waldstück, das nicht Spuren vergangener und aktueller Bewirtschaftung aufweist.
An dem Ärger über HF ändern auch nichts die regelmäßigen Werbekampagnen in eigener Sache im Darmstädter Echo, immer mit viel Eigenlob versehen.
Wenn das so weiter geht, werden sie garantiert noch mehr Kunden verlieren, zumal unser Holz viel zu billig von HF vermarktet wird.

Mit freundlichen Grüßen
Karin Mühlenbock
Waldstr. 9
64367 Mühlthal
Tel.: 06151-2731544